

Allgemeine Geschäftsbedingungen (Stand: Oktober 2015)

§ 1 Geltungsbereich

1. Die nachstehenden Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen (nachfolgend AGB genannt) richten sich nur an gewerbliche inländische oder ausländische Unternehmer und sind Gegenstand unserer Angebote sowie alle zwischen dem Käufer und uns zustande gekommenen Verträge über die Lieferung von Waren. Verbraucher im Sinne des § 13 BGB werden nicht beliefert.
2. Die AGB gelten zugleich für alle zukünftigen Geschäftsbeziehungen, ohne dass es zuvor einer erneuten ausdrücklichen bzw. schriftlichen Vereinbarung bedarf. Abweichende Bedingungen des Käufers, die nicht ausdrücklich schriftlich anerkannt werden, sind für uns unverbindlich, ohne dass es eines gesonderten Widerspruches bedarf. Die nachstehenden AGB gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis abweichender oder entgegenstehender Bedingungen des Käufers die Bestellung des Käufers vorbehaltlos ausführen oder auf ein Schreiben Bezug nehmen, das Geschäftsbedingungen des Käufers oder eines Dritten enthält oder auf solche verweist.
3. In den Verträgen sind alle Vereinbarungen, die zwischen dem Käufer und uns zur Ausführung der Kaufverträge getroffen wurden, schriftlich niedergelegt. Mündliche Abreden der Vertragsparteien werden durch den schriftlichen Vertrag ersetzt.
4. Im Einzelfall zwischen den Vertragsparteien getroffene Vereinbarungen (auch Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben allerdings Vorrang vor diesen AGB.
5. Zur Wahrung der Schriftform genügt die telekommunikative Übermittlung, insbesondere per Telefax oder per E-Mail, sofern die Kopie der unterschriebenen Erklärung übermittelt wird.

§ 2 Produktqualität

Die von uns hergestellten Waren werden aufgrund der einschlägigen deutschen DIN-Vorschriften gefertigt unter Verwendung unserer langjährigen Erfahrung. Für diese ordnungsgemäße Beschaffenheit leisten wir Gewähr nach Maßgabe der folgenden Vorschriften unter Wahrung der nach dem Stand der Wissenschaft anerkannten Grundsätze bei der Lagerung der Ware etc., die der Käufer einzuhalten hat. § 7 Ziff. 1 und 4 bleiben unberührt.

§ 3 Angebote, Vertragsschluss, Preise, Muster

1. Im Falle einer Bestellung des Käufers (Angebot) besteht unsererseits das Recht der Annahme innerhalb von zwei Wochen durch Übersendung einer Auftragsbestätigung bzw. durch Zusendung der bestellten Produkte innerhalb der gleichen Frist.
 2. Unsere Angebote und Preise sind freibleibend und unverbindlich, es sei denn, dass wir diese ausdrücklich schriftlich als verbindlich bezeichnet haben. Der Zwischenverkauf bleibt vorbehalten. Soweit unsere Angebote verbindlich sind, aber nicht ausdrücklich eine Bindungsfrist enthalten, halten wir uns hieran eine Woche nach dem Datum des Angebots gebunden. Maßgeblich für die rechtzeitige Annahme ist der Zugang der Annahmeerklärung bei uns.
 3. Zur Berechnung der Preise gilt der am Tage der Lieferung geltende Preis. Unsere Preise gelten ab Werk zuzüglich Verpackung, bei Exportlieferungen Zoll sowie Gebühren und anderer öffentlicher Abgaben, wenn in der Auftragsbestätigung nichts anderes festgelegt wurde. In unseren Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer nicht eingeschlossen. Diese wird am Tage der Rechnungsstellung in der Rechnung gesondert ausgewiesen und richtet sich nach dem jeweiligen Steuersatz.
 4. An allen Abbildungen, Kalkulationen, Zeichnungen sowie anderen Unterlagen wie etwa von uns abgegebenen Bestellungen und Aufträgen behalten wir uns unsere Eigentums-, Urheber- sowie sonstige Schutzrechte vor. Der Lieferant darf sie ohne unsere ausdrückliche schriftliche Zustimmung weder Dritten zugänglich machen noch selbst oder durch Dritte nutzen oder vervielfältigen. Er hat diese Unterlagen auf unser Verlangen vollständig an uns zurückzugeben, wenn sie von ihm im ordnungsgemäßen Geschäftsgang nicht mehr benötigt werden oder wenn Verhandlungen nicht zum Abschluss eines Vertrages führen. Vom Käufer hiervon angefertigte Kopien sind in diesem Fall zu vernichten; ausgenommen hiervon sind nur die Aufbewahrung im Rahmen gesetzlicher Aufbewahrungspflichten sowie die Speicherung von Daten zu Sicherungszwecken im Rahmen der üblichen Datensicherung.
- ### § 4 Erfüllungsort, Gefahrübergang, Versand und Verpackung
1. Erfüllungsort für Lieferungen und Zahlungen sowie sämtliche sich zwischen uns und dem Käufer ergebenden Verpflichtungen aus den zwischen uns und dem Käufer zustande gekommenen Kaufverträgen ist unser Firmensitz, vorbehaltlich nachstehender Bestimmungen. Erfüllungsort für den Versand ist die Verladestelle.
 2. Bei Anlieferungen und Verladungen erfolgen diese - auch bei frachtfreien Lieferungen - unversichert und auf Gefahr des Käufers. Wir haften nur für grobes Verschulden und Vorsatz bei Auswahl des Versandunternehmens oder Versandmittels.
 3. Versandweg, Beförderung von Schutzmitteln sowie Verpackungsart sind unserer Wahl überlassen, wobei Wünsche und Interessen des Käufers angemessene Berücksichtigung finden; dadurch bedingte Mehrkosten gehen zu Lasten des Käufers. Wird der Versand auf Wunsch oder aus Verschulden des Käufers verzögert, lagern wir die Waren auf Kosten und Gefahr des Käufers. In diesem Fall steht die Anzeige der Versandbereitschaft dem Versand gleich. § 5 Ziff. 5 und 7 bleiben unberührt.
 4. Transport- und alle sonstigen Verpackungen nach Maßgabe der Verpackungsverordnung nehmen wir nicht zurück. Vielmehr hat der Käufer

für die Entsorgung der Verpackung auf eigene Kosten zu sorgen. Ausgenommen hiervon sind Paletten.

5. Die Lieferung wird auf Wunsch und Kosten des Käufers durch eine Transportversicherung abgesichert.

§ 5 Liefer- und Leistungszeit, Abnahme

1. Liefertermine oder -fristen, die nicht ausdrücklich als verbindlich vereinbart worden sind, gelten stets nur annähernd. Sofern Versendung vereinbart wurde, beziehen sich Lieferfristen und Liefertermine auf den Zeitpunkt der Übergabe an den Spediteur, Frachtführer oder sonst mit dem Transport beauftragten Dritten.
 2. Handelt es sich bei dem zugrunde liegenden Kaufvertrag um ein Fixgeschäft im Sinne von § 286 Abs. 2 Nr. 4 BGB oder von § 376 HGB, haften wir nach den gesetzlichen Bestimmungen. Gleiches gilt, wenn der Käufer infolge eines von uns zu vertretenden Lieferverzugs berechtigt ist, den Fortfall seines Interesses an der weiteren Vertragserfüllung geltend zu machen. Ebenso haften wir dem Käufer bei Lieferverzug nach den gesetzlichen Bestimmungen, wenn dieser auf einer von uns zu vertretenden vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verletzung des Vertrages beruht. Unsere Haftung ist auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt, wenn der Lieferverzug nicht auf einer von uns zu vertretenden vorsätzlichen Verletzung des Vertrages beruht. Dies gilt gleichfalls für den Fall, dass ein von uns zu vertretender Lieferverzug auf der schuldhaften Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht beruht.
 3. Die weiteren gesetzlichen Ansprüche und Rechte des Käufers, die ihm neben dem Schadensersatzanspruch wegen eines von uns zu vertretenden Lieferverzugs zustehen, bleiben unberührt.
 4. Wir sind zu Teillieferungen und Teilleistungen jederzeit berechtigt, soweit dies für den Kunden zumutbar ist.
 5. Nimmt der Käufer nach Ablauf einer von uns gesetzten Nachfrist die Ware nicht ab oder verweigert die Annahme, können wir vom Vertrag zurücktreten bzw. Ersatz des entstehenden Schadens und etwaiger Mehraufwendungen verlangen. Gleiches gilt, wenn der Käufer Mitwirkungspflichten schuldhaft verletzt. Mit Eintritt des Annahme- bzw. Schuldnerverzuges geht die Gefahr der zufälligen Verschlechterung und des zufälligen Untergangs auf den Käufer über.
 6. Lieferung „frei Baustelle“ oder „frei Lager“ setzen eine Anlieferung ohne Abladen unter der Voraussetzung einer mit schwerem Lkw bzw. Lastzug befahrbaren Anfahrtsstraße voraus. Ist eine solche nicht vorhanden und verlässt das Lieferfahrzeug auf Weisung die Anfahrtsstraße, haften wir nicht für die daraus entstehenden Schäden.
 7. Dem Käufer obliegt im Falle einer Lieferung „frei Baustelle“ oder „frei Lager“ das unverzügliche und sachgemäße Abladen. Wartezeiten gehen zu Lasten des Käufers. Bei unberechtigter Nichtannahme gehen Kosten und Schäden, Transportrisiken sowie zusätzliche Transportkosten zu Lasten des die Annahme verweigernden Käufers.
 8. Die Rücksendung gelieferter Waren ist ohne unsere vorherige Genehmigung unzulässig. Bei vereinbarter Rücknahme erfolgt eine Gutschrift zum berechneten Preis abzüglich 30 % Umschlagkosten und Transportkosten.
- ### § 6 Zahlungsmodalitäten
1. Unsere Rechnungen sind grundsätzlich am Tage der Ausstellung fällig und zahlbar, spätestens jedoch innerhalb von 30 Tagen. Ein Skontoabzug nach den am Tage der Lieferung gültigen Sätzen wird nur bei einer besonderen schriftlichen Vereinbarung zwischen uns und dem Käufer und nur dann gewährt, wenn sämtliche ältere und fällige Rechnungen beglichen sind.
 2. Eine Zahlung gilt erst dann als erfolgt, wenn wir über den Betrag verfügen können. Wir behalten uns die Annahme von Akzepten und Kundenwechseln für jeden Einzelfall vor. Wechsel und Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen. Die Forderung gilt erst nach Einlösung oder Gutschrift der Zahlung als erfüllt.
 3. Vom Käufer übertragene Sicherheitsrechte und erfüllungshalber erbrachte Leistungen berühren die Fälligkeit unserer Forderung nicht. Wir sind auch nicht verpflichtet, uns aus den Sicherheitsrechten oder erfüllungshalber erbrachten Leistungen vorab zu befriedigen, bevor wir die Erfüllung unserer Forderung vom Käufer verlangen.
 4. Bei Überschreitung des Zahlungszieles tritt ohne weiteres Verzug ein. Wir sind in diesem Falle berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 2 % über dem jeweiligen Bundesbankdiskontsatz zu berechnen und etwaige weitergehende Verzugsschäden nach den gesetzlichen Bestimmungen geltend zu machen. Außerdem werden sämtliche noch nicht fälligen Forderungen sofort fällig. Wir sind im Übrigen berechtigt, die ganze oder restliche Erfüllung des Vertrages und der laufenden nur zum Teil oder noch nicht von uns erfüllten Verträge zu verweigern und Schadensersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen.
 5. Bei Nichteinhaltung der Zahlungsbedingungen sowie bei Umständen, welche die Kreditwürdigkeit des Käufers in Frage stellen, insbesondere bei Zahlungseinstellung, Stellung des Antrages auf Eröffnung des Vergleichs- oder Konkursverfahrens, sind wir berechtigt, sofortige Barzahlung wegen einer fälligen und aller nicht fälligen Ansprüche aus sämtlichen bestehenden Verträgen zu beanspruchen und noch ausstehende Lieferungen oder Leistungen nur gegen Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auszuführen. Eine in der Hereinnahme von Wechseln etwa liegende Stundung wird hinfällig; der Käufer ist verpflichtet gegen Rückgabe des Wechsels bar zu zahlen. In diesen Fällen sind wir berechtigt, alle Preisvergünstigungen, Rabatte, Bonifikationen u. ä. zu streichen. Im Wege der Nachbelastung erfolgt Neuberechnung anhand der geltenden Listenpreise.

Wir sind berechtigt, mit Gegenforderungen aufzurechnen. Dem Käufer steht dieses Recht - auch wenn Mängelrügen oder Gegenansprüche geltend gemacht werden - nur mit Forderungen zu, die rechtskräftig festgestellt, von uns anerkannt wurden oder unstreitig sind. Ein Zurückbehaltungsrecht des Käufers aus früheren oder anderen Geschäften der laufenden Geschäftsverbindung ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

§ 7 Gewährleistungsansprüche und Haftung

1. Wir sind zur Lieferung der Ware in handelsüblicher Beschaffenheit verpflichtet. Handelsübliche Abweichungen und Abweichungen, die aufgrund rechtlicher Vorschriften erfolgen oder technische Verbesserungen darstellen sind zulässig, soweit sie die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck nicht beeinträchtigen.

2. Beanstandungen der verkauften Ware werden nur berücksichtigt, wenn der Käufer seinen nach § 377 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügepflichten ordnungsgemäß nachgekommen ist. Beanstandungen sind daher unverzüglich - bei erkennbaren Mängeln spätestens binnen acht Tagen nach Erhalt der Ware, bei verborgenen Mängeln unverzüglich nach ihrer Entdeckung, spätestens jedoch sechs Monate nach Erhalt der Ware - schriftlich, unter Beifügung von Belegen, mitzuteilen. Gewichts- oder Mengenbeanstandungen können nur innerhalb von drei Tagen nach Erhalt der Ware geltend gemacht werden.

3. Jede Beanstandung muss eindeutige Angaben über das beanstandete Erzeugnis, die Art des Mangels, die Chargen-Nummer, den Abgabebetrag sowie darüber enthalten, von welchem Werk oder Lager und ggf. aus welcher Lieferung das Erzeugnis stammt. Es muss eine repräsentative Probemenge des beanstandeten Erzeugnisses beigelegt sein, die uns eine Nachprüfung der erhobenen Beanstandungen ermöglicht. Steht eine solche Probe des beanstandeten Erzeugnisses nicht zur Verfügung, ist bei der Beurteilung der verkauften Erzeugnisse von den Ergebnissen auszugehen, die wir selbst festgestellt haben. Werden andere Beweismittel als die vorgeschriebene Probe benutzt, gehen die Mehrkosten, auch im Falle einer berechtigten Mängelrüge zu Lasten des Käufers. Gewichtsbeanstandungen können nur auf der Grundlage von amtlichen Nachwiegungen erfolgen.

4. Eine Gewährleistung durch uns setzt auch voraus, dass die verkauften Waren entsprechend der vertraglichen Vereinbarung unter Berücksichtigung unserer Verarbeitungsrichtlinien, objektbezogenen schriftlichen Empfehlungen und Leistungsverzeichnisse aufbewahrt und verarbeitet wurden. Bei Objekten mit einer Gesamtläche von über 5.000 qm muss im Beisein einer uns autorisierten Person eine Gewährleistungskontrollfläche angelegt werden. Der Käufer muss uns rechtzeitig über das Anlegen einer solchen Fläche schriftlich informieren. Eine solche Unterrichtung hat darüber hinaus bereits bei Objekten stattzufinden, die eine Gesamtläche von mindestens 2.000 qm aufweisen. Gewährleistungsansprüche können nur geltend gemacht werden, wenn auch die Gewährleistungskontrollfläche Mängel aufweist und für die Ausführung ausschließlich unsere Erzeugnisse verwendet wurden.

5. Eine Gewährleistung ist ausgeschlossen, wenn unsere Erzeugnisse mit Produkten anderer Hersteller vermischt oder vermengt oder sonst in Verbindung gebracht werden, es sei denn, dies wäre von uns ausdrücklich für unbedenklich erklärt worden.

6. Bei berechtigten Mängelrügen sind wir nach unserer innerhalb angemessener Frist zu treffenden Wahl zunächst nur zur Nachbesserung oder Ersatzlieferung verpflichtet und berechtigt. Im Falle des Fehlschlagens, d. h. der Unmöglichkeit, Unzumutbarkeit, Verweigerung oder unangemessenen Verzögerung der Nachbesserung oder Ersatzlieferung, kann der Käufer vom Vertrag zurücktreten oder den Kaufpreis angemessen mindern. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

7. Schadensersatzansprüche des Käufers sind ausgeschlossen, es sei denn, sie beruhen auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit von uns, unserem gesetzlichen Vertreter oder einem Erfüllungsgehilfen, oder es handelt sich um Körper- oder Gesundheitsschäden. § 4 Ziff. 2 und 3 bleiben unberührt.

8. Beanstandete Waren dürfen nicht verarbeitet und nur mit unserem ausdrücklichen Einverständnis zurückgesandt werden. Verletzt der Kunde schuldhaft diese Pflichten und entstehen uns dadurch Mehrkosten der Mängelbeseitigung, so hat diese der Käufer zu tragen. Weitergehende Ansprüche bleiben unberührt.

§ 8 Eigentumsvorbehalt

1. Alle Lieferungen erfolgen unter Eigentumsvorbehalt. Die gelieferte Ware (Vorbehaltsware) bleibt bis zur vollen Bezahlung des Kaufpreises und aller, auch der künftigen Forderungen, die wir aus der Geschäftsverbindung gegen den Käufer erwerben, unser Eigentum.

2. Im Falle des vertragswidrigen Verhaltens des Käufers (z. B. Zahlungsverzug), haben wir nach vorheriger Setzung einer angemessenen Frist das Recht, die Vorbehaltsware zurückzunehmen. Nehmen wir die Vorbehaltsware zurück, stellt dieses einen Rücktritt vom Vertrag dar. Dies gilt gleichfalls, sofern wir die Vorbehaltsware pfänden. Wir sind berechtigt, die Vorbehaltsware nach der Rücknahme zu verwerten. Nach Abzug eines angemessenen Betrages für die Verwertungskosten, ist der Verwertungserlös mit den uns vom Käufer geschuldeten Beträgen zu verrechnen.

3. Der Käufer hat die Vorbehaltsware pfleglich zu behandeln und diese auf seine Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern. Wartungs- und Inspektionsarbeiten, die erforderlich werden, sind vom Käufer auf eigene Kosten rechtzeitig durchzuführen.

4. Wird die Vorbehaltsware durch den Käufer in einer neuen Sache verarbeitet, erfolgt die Verarbeitung für uns. Ein Eigentumserwerb des

Käufers nach § 950 BGB ist ausgeschlossen. Bei Verarbeitung mit anderen Waren, die nicht uns gehören, erwerben wir Miteigentum an der neuen Sache nach dem Verhältnis der Verarbeitung. Die neue Sache gilt als Vorbehaltsware im Sinne der vorstehenden und nachfolgenden Bestimmungen.

5. Der Käufer tritt seine Forderungen aus einem Weiterverkauf der Vorbehaltsware schon jetzt in dem Betrag an uns ab, der dem Wert der Vorbehaltsware entspricht. Erfolgt der Weiterverkauf zusammen mit anderen Waren, die uns nicht gehören, zu einem Gesamtpreis, tritt der Käufer schon jetzt seine Forderung aus dem Weiterverkauf in dem Betrage an uns ab, der dem Wert der Vorbehaltsware entspricht.

Wird Vorbehaltsware vom Käufer, die in unserem Miteigentum steht, weiterverkauft, tritt dieser schon jetzt seine Forderungen aus dem Weiterverkauf in dem Betrag an uns ab, der unserem Anteilswert am Miteigentum entspricht.

Wird die Vorbehaltsware als wesentlicher Bestandteil in das Grundstück eines Dritten eingebaut bzw. in sonstiger Weise mit dem Grundstück dauerhaft verbunden, tritt der Käufer zudem schon jetzt den ihm gegen den Dritten oder gegen den, den es angeht, erwachsenden Vergütungsanspruch in dem Betrage an uns ab, der den Wert der Vorbehaltsware entspricht. Steht die Vorbehaltsware in unserem Miteigentum, so erstreckt sich die Abtretung auf den Betrag, der unserem Anteilswert am Miteigentum entspricht.

6. Der Käufer ist zur Weiterveräußerung der Vorbehaltsware (zur Verwendung des Materials oder zum Einbau) nur im ordnungsmäßigen Geschäftsgang und nur mit der Maßgabe berechtigt und ermächtigt, dass die Kaufpreisforderungen (Werklohnforderungen oder sonstige Vergütungsansprüche) gem. § 8 Ziff. 5 auf uns übergehen und sich der Käufer nicht in Zahlungsverzug befindet. Zu anderen Verfügungen über die Vorbehaltsware (einschließlich ihre Verpfändung und Sicherungsübereignung) und zu anderen Verfügungen über die Forderungen, die er gem. § 8 Ziff. 5 an uns abgetreten oder abzutreten hat (einschl. ihrer Abtretung, Sicherungsabtretung und Verpfändung), ist der Käufer nicht berechtigt.

7. Wir ermächtigen den Käufer unter Vorbehalt des Widerspruchs zur Einziehung der Forderungen aus dem Weiterverkauf (der Werklohnforderungen oder sonstigen Vergütungsansprüche). Von seiner eigenen Einziehungsbefugnis werden wir keinen Gebrauch machen, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommt. Auf Verlangen hat uns der Käufer die Schuldner der abgetretenen Forderungen zu benennen und diesen die Abtretung anzuzeigen. Wir werden hiermit ermächtigt den Schuldnern die Abtretung im Namen des Käufers anzuzeigen.

8. Bei Zugriffen Dritter auf die Vorbehaltsware, insbesondere Pfändungen, wird der Käufer auf unser Eigentum hinweisen und uns unverzüglich benachrichtigen, damit wir unsere Eigentumsrechte durchsetzen können. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, uns die in diesem Zusammenhang entstehenden gerichtlichen oder außergerichtlichen Kosten zu erstatten, haftet hierfür der Käufer.

9. Übersteigt der Wert der uns eingeräumten Sicherungen unsere Forderungen um mehr als 20 %, so sind wir auf Verlangen des Käufers insoweit zur Rückübertragung oder Freigabe nach seiner Wahl verpflichtet. Mit der vollen Bezahlung sämtlicher Forderungen, die uns aus der Geschäftsverbindung gegen den Käufer zustehen, geht das Eigentum an der Vorbehaltsware auf den Käufer über. Zugleich erwirbt der Käufer die Forderungen, die er zur Sicherung der unserer Ansprüche nach Maßgabe der vorstehenden Bestimmungen an diesen abgetreten hat.

§ 9 Gerichtsstand und anzuwendendes Recht

1. Ausschließlich zuständig für sämtliche sich zwischen uns und dem Käufer ergebenden Streitigkeiten aus den zwischen uns und ihm zustande gekommenen Kaufverträgen ist unser Firmensitz. Wir sind jedoch berechtigt, den Käufer auch an seinem Wohn- und/oder Geschäftssitz zu verklagen.

2. Für die Rechtsbeziehung der Parteien ist das in der Bundesrepublik Deutschland geltende Recht unter Ausschluss des Übereinkommens über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrechtsübereinkommen) maßgebend.

§ 10 Salvatorische Klausel

1. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB den gesetzlichen Vorschriften widersprechen, gelten die jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen. Die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dieser AGB bleibt davon unberührt.

2. Soweit diese AGB Regelungslücken enthalten, gelten zur Ausfüllung dieser Lücken diejenigen rechtlich wirksamen Regelungen als vereinbart, welche die Vertragspartner nach den wirtschaftlichen Zielsetzungen des Vertrages und dem Zweck dieser AGB vereinbart hätten, wenn sie die Regelungslücke gekannt hätten.

Art. 1 Domaine d'application

1. Les conditions générales de vente, de livraison et de paiement énoncées ci-après (désignées Conditions générales de vente dans le présent document) s'appliquent uniquement aux entreprises commerciales nationales ou étrangères et sont partie intégrante de nos offres ainsi que tous les contrats relatifs à la livraison de marchandises conclus entre l'acheteur et notre société. Les consommateurs au sens de l'article 13 du BGB (Code civil allemand) ne seront pas livrés.

2. Les présentes conditions générales de vente sont également valables pour toutes les relations commerciales futures, sans qu'un nouvel accord préalable explicite ou écrit ne soit nécessaire. Nous ne sommes pas tenus de respecter les conditions divergentes de l'acheteur qui ne sont pas reconnues de manière explicite, même si nous ne les contestons pas expressément. Les conditions générales de vente ci-après restent valables lorsque, ayant connaissance de conditions contraires ou divergentes de l'acheteur, nous exécutons la commande de celui-ci sans réserve ou nous référons à un courrier contenant les conditions générales de l'acheteur ou d'un tiers ou renvoyant à ces dernières.

3. Les contrats contiennent sous forme écrite tous les accords passés entre l'acheteur et notre société pour l'exécution des contrats d'achat. Les accords formulés oralement entre les parties sont remplacés par le contrat écrit.

4. Les accords individuels passés entre les parties au cas par cas (y compris stipulations annexes, compléments ou modifications) prévalent toutefois sur les présentes Conditions générales de vente.

5. Pour respecter la forme écrite, il suffit d'une transmission par télécopie ou par courrier électronique, à condition que soit transmise la copie de la déclaration signée.

Art. 2 Qualité du produit

Nos produits sont fabriqués en conformité avec les normes DIN allemandes en vigueur et sur la base de notre longue expérience. Nous assumons la garantie pour la bonne qualité de la marchandise conformément aux prescriptions ci-dessous, dans le respect des principes reconnus selon l'état des connaissances scientifiques relatifs au stockage de la marchandise etc., que l'acheteur se doit de respecter. Les alinéas 1 et 4 de l'article 7 restent inchangés.

Art. 3 Offres, conclusion du contrat, prix, échantillons

1. En cas de commande de l'acheteur (offre), nous sommes en droit, pour notre part, d'accepter cette offre dans un délai de deux semaines en envoyant une confirmation de commande ou en fournissant à l'acheteur les produits commandés dans la limite de ce délai.

2. Nos offres et prix sont sans engagement et sans obligation, sauf si nous les avons spécifiés explicitement par écrit comme étant obligatoires. La vente intermédiaire reste réservée. Pour autant que nos offres sont obligatoires sans toutefois qu'un délai d'obligation n'y soit explicitement mentionné, nous y sommes liés pendant une semaine après la date de l'offre. La réception de la déclaration d'acceptation chez nous est déterminante pour l'acceptation dans les délais.

3. Les tarifs en vigueur au jour de la livraison s'appliquent à la facturation. Nos prix s'entendent départ usine : emballage, frais de douane pour l'exportation, taxes et autres redevances publiques sont facturés en sus, sauf indication contraire spécifiée dans la confirmation de commande. La taxe sur la valeur ajoutée légale (TVA) n'est pas comprise dans nos prix. Celle-ci sera indiquée séparément sur la facture au jour de la facturation et se fonde sur le taux d'imposition correspondant.

4. Sur tous les calculs, illustrations, dessins et autres documents tels que les commandes et ordres qui nous ont été remis, nous nous réservons nos droits de propriétés, d'auteur et autres droits de protection. Le fournisseur n'est pas autorisé à les rendre accessibles à des tiers sans notre accord explicite écrit, ni à les utiliser ou reproduire lui-même ou par des tiers. A notre demande, le fournisseur est tenu de nous restituer intégralement ces documents et des copies éventuelles, s'il n'en a plus besoin dans le cours régulier des affaires ou bien si les négociations n'aboutissent pas à la conclusion d'un contrat. Dans ce cas, les copies réalisées à cet effet par l'acheteur sont à détruire; sauf s'il s'agit d'une conservation de données dans le cadre de l'obligation légale de conservation, ou si l'enregistrement de données est effectué à des fins de sauvegarde dans le cadre de la protection des données usuelle.

Art. 4 Lieu d'exécution, transfert des risques, expédition et emballage

1. Le lieu d'exécution pour les livraisons et les paiements, ainsi que toutes les obligations découlant des contrats d'achat conclus entre l'acheteur et nous, est notre siège social, sous réserve des dispositions ci-dessous. Le lieu d'exécution pour l'expédition est la baie de chargement.

2. Les livraisons et les chargements - même pour les livraisons franco de port - sont effectués hors assurance et aux risques de l'acheteur. Notre responsabilité n'est engagée qu'en cas de faute lourde ou intentionnelle lors du choix du transporteur ou du moyen de transport.

3. Nous choisissons nous-mêmes l'itinéraire, le transport de dispositifs de protection et le type d'emballage, tout en respectant dans une mesure raisonnable les souhaits et intérêts de l'acheteur ; les frais supplémentaires occasionnés de ce fait seront à la charge de l'acheteur. Si l'expédition est retardée sur demande ou par la faute de l'acheteur, nous entreposons la marchandise aux frais et aux risques de celui-ci. Dans ce cas, la notification de mise à disposition pour expédition est assimilée à l'expédition. Les alinéas 5 et 7 de l'article 5 restent inchangés.

4. Les emballages de transport et tous les autres emballages conformément au Règlement allemand relatif aux emballages (Verpackungsordnung) ne seront pas repris. Bien au contraire, l'acheteur est tenu d'assurer l'élimination de l'emballage à ses propres frais. À l'exception des palettes.

5. La livraison est couverte par une assurance de transport sur demande de l'acheteur et à sa charge.

Art. 5 Délai de livraison et de prestation, réception

1. Les délais et dates de livraison sont toujours donnés à titre indicatif, sauf s'il en a été expressément convenu. Dans la mesure où une expédition a été fixée, les délais et les dates de livraison s'appliquent à compter de la remise au transitaire, au transporteur ou à tout autre tiers chargé du transport.

2. S'il s'agit d'une transaction à terme fixe au sens de l'art. 286 alinéa 2 n° 4 du BGB (Code civil allemand) ou au sens de l'art. 376 du HGB (Code du commerce allemand), nous sommes tenus pour responsables en vertu de la loi. Ceci prévaut également lorsque l'acheteur, suite à un retard de livraison de notre faute, est en droit de demander la suspension de ses intérêts pour l'exécution ultérieure de son contrat. Nous sommes également responsables envers l'acheteur en cas de retard de livraison conformément à la loi, lorsque celui-ci repose sur une violation contractuelle de notre part, qu'elle soit intentionnelle ou due à une négligence grossière. Notre responsabilité se limite au dommage prévisible et typique, lorsque le retard de livraison ne repose pas sur une violation de contrat intentionnelle de notre part. Ceci prévaut également lorsqu'un retard de livraison qui nous est imputable repose sur la violation intentionnelle de notre part d'une obligation contractuelle essentielle.

3. Les autres prétentions et droits à caractère légal de l'acheteur dont il dispose en plus des prétentions à dédommagement liées à un retard de livraison qui nous est imputable, restent inchangées.

4. Nous sommes en droit d'effectuer des livraisons et des prestations partielles à tout moment, dans la mesure où celles-ci sont acceptables pour l'acheteur.

5. Si l'acheteur ne prend pas possession de la marchandise après écoulement d'un délai moratoire que nous avons fixé ou refuse de la réceptionner, nous sommes en droit de résilier le contrat ou d'exiger une compensation pour le dommage généré y compris pour les éventuels frais supplémentaires. Ceci prévaut également lorsque l'acheteur viole ses obligations de participation par une faute qui lui est imputable. Dès survenance du retard de réception ou de paiement, le risque de dégradation et de perte éventuelle est transféré à l'acheteur.

6. Une livraison stipulée « franco chantier » ou « franco magasin » suppose une livraison sans déchargement et implique l'existence d'une voie d'accès permettant le passage d'un véhicule poids lourd ou d'un camion à remorque. À défaut, si sur instruction le conducteur du véhicule de livraison quitte la route d'accès carrossable, nous ne serons pas responsables des dommages survenus.

7. Dans le cas d'une livraison « franco chantier » ou « franco magasin », l'acheteur est responsable du déchargement immédiat et adéquat de la marchandise. Les temps d'attente sont à la charge du client. En cas de refus de réception non justifié, les coûts et dommages, risques de transport ainsi que coûts de transport supplémentaires sont à la charge du client qui refuse la réception.

8. Le retour de marchandises livrées n'est pas autorisé, sauf accord préalable de notre part. Toute reprise de marchandise après accord génère un avoir à hauteur du prix facturé déduction faite de 30 % de frais de manutention et de transport.

Art. 6 Modalités de paiement

1. Par principe, nos factures sont dues et payables le jour de leur émission, au plus tard toutefois dans un délai de 30 jours. Une déduction d'escompte conformément aux taux en vigueur le jour de la livraison n'est possible qu'en cas de convention spécifique écrite entre nous et l'acheteur et ce, à condition que toutes les anciennes factures arrivées à échéances aient été réglées.

2. Un paiement n'est considéré effectué que si nous pouvons disposer du montant dû. Au cas par cas, nous nous réservons l'acceptation de traites tirées sur le client. Les lettres de change et les chèques ne sont acceptés qu'à titre exécutoire. La créance est considérée comme acquittée uniquement après encaissement ou crédit du paiement.

3. Les retenues de garantie supportées par l'acheteur et les prestations réalisées à titre conservatoire sont sans effet sur l'exigibilité de notre créance. Nous ne sommes pas non plus dans l'obligation d'accepter les retenues de garantie préalables ni les prestations réalisées à titre conservatoire, avant d'exiger le paiement de notre créance par l'acheteur.

4. En cas de retard de règlement, le débiteur est automatiquement considéré comme mis en demeure. Dans ce cas, nous sommes en droit d'appliquer des intérêts moratoires à hauteur de 2 % au-dessus du taux d'escompte officiel, et de faire valoir, conformément aux dispositions légales, tout préjudice éventuel résultant de la demeure. Par ailleurs l'ensemble des créances non encore dues devient immédiatement exigible. Nous sommes au demeurant en droit de refuser l'exécution totale ou résiduelle du contrat et de ceux en cours que nous n'avons réalisés que partiellement ou pas encore, et d'exiger des dommages et intérêts pour la non-exécution.

5. En cas de non-respect des conditions de paiement ainsi qu'en présence de circonstances mettant en cause la solvabilité de l'acheteur, en particulier en situation de cessation de paiements, demande d'ouverture d'une procédure de redressement ou de liquidation judiciaires, nous sommes en droit d'exiger un paiement immédiat en liquide en vertu de droits échus ou non encore échus découlant de tous les contrats existants, et de n'effectuer

les livraisons et prestations en attente d'exécution que contre paiement anticipé ou constitution de sûreté.

Toute prorogation de traites est caduque : l'acheteur est dans l'obligation de payer les sommes dues en liquide contre restitution de la traite. Dans ces cas, nous sommes en droit d'annuler toutes les remises, réductions, bonifications et autres avantages antérieurement consentis. Il s'ensuit l'émission d'une facture complémentaire calculée sur la base du tarif en vigueur.

Nous sommes en droit de procéder à des compensations avec des contre-créances. L'acheteur ne dispose de ce droit (même si des réclamations pour vice ou contre-prétentions ont été émises) que dans la mesure où les créances sont légalement établies, reconnues par nous ou incontestées. Tout droit de rétention par l'acheteur résultant de transactions antérieures ou autres découlant de la relation commerciale en cours est exclu, dans la mesure autorisée par la loi.

Art. 7 Droit à la garantie et responsabilité

1. Nous sommes dans l'obligation de livrer la marchandise dans la qualité commerciale usuelle. Les divergences usuelles dans le commerce ainsi que celles résultant de prescriptions légales ou constituant des améliorations techniques sont autorisées, dans la mesure où elles n'entravent pas l'utilisation aux fins prévues par le contrat.

2. Les réclamations relatives à la marchandise vendue ne seront prises en considération que si l'acheteur a satisfait en bonne et due forme ses obligations d'examen et de notification de défauts en vertu de l'art. 377 du HGB (Code de commerce allemand). Les réclamations doivent être communiquées sans délai, formulées par écrit et accompagnées de pièces justificatives. Pour les manques identifiables dans un délai maximum de 8 jours après réception de la marchandise, en cas de vice caché immédiatement après leur découverte, au plus tard toutefois dans un délai de 6 mois après réception de la marchandise. Les réclamations relatives au poids ou la quantité peuvent uniquement être présentées dans les 3 jours suivant la réception de la marchandise.

3. Toute réclamation doit comporter des informations explicites sur le produit qui en fait l'objet : le type de vice, le numéro de lot de production, la date de livraison ainsi que l'identification de l'usine ou le magasin, et le cas échéant, la livraison d'où provient le produit. Une quantité d'échantillons représentative du produit incriminé doit être jointe, afin de permettre le contrôle des réclamations formulées. Dans la mesure où un tel échantillon n'est pas disponible pour le produit réclamé, l'évaluation des produits vendus sera basée sur les résultats que nous aurons constatés nous-mêmes. Si d'autres preuves que l'échantillon prescrit sont utilisées, les frais supplémentaires seront à la charge du client et ce, même si la réclamation s'avère justifiée. Les réclamations relatives au poids ne peuvent être formulées que sur la base d'une pesée de contrôle officielle.

4. Toute garantie légale de notre part suppose que les marchandises vendues ont été conservées et conformément au contrat et dans le respect de nos consignes d'utilisation, nos recommandations écrites spécifiques à l'objet concerné et cahiers des charges. Pour les objets d'une surface totale supérieure à 5 000 m² une surface de contrôle pour garantie doit être aménagée en présence d'une personne agréée par nous. L'acheteur doit nous informer par écrit en temps voulu des opérations d'aménagement d'une telle surface. Il est également tenu de nous fournir cette information déjà pour les objets présentant une surface totale d'au moins 2 000 m². L'acheteur ne peut se prévaloir de droits à la garantie que si la surface de contrôle de qualité présente elle aussi des défauts et si cette surface a été réalisée exclusivement avec nos produits.

5. Toute garantie est exclue dès lors que nos produits sont mélangés, mêlés ou liés à des produits d'autres fabricants, à moins que nous n'ayons déclaré expressément que ces produits sont inoffensifs.

6. En cas de réclamations légitimes, nous sommes tenus et en droit, dans un délai raisonnable à notre choix, tout d'abord uniquement de réparer la marchandise ou de procéder à une livraison de substitution. En cas d'échec, c'est-à-dire, au cas où la réparation de la marchandise ou la livraison de substitution s'avéraient impossibles, inacceptables ou faisaient l'objet d'un refus ou retard inadéquat, l'acheteur est en droit de résilier le contrat ou de réduire le prix d'achat de façon appropriée. Pour le reste, les dispositions légales sont applicables.

7. Toute prétention à dommages-intérêts de l'acheteur est exclue, sauf si le dommage en question est intentionnel ou repose sur une négligence grave de notre part, de celle de notre représentant légal ou auxiliaire d'exécution, ou s'il s'agit de dommages corporels ou d'une atteinte à la santé. Les alinéas 2 et 3 de l'article 4 restent inchangés.

8. Les marchandises réclamées ne doivent pas être transformées et ne peuvent être retournées qu'avec notre autorisation expresse. Si l'acheteur manque de respecter ses obligations, les frais supplémentaires ainsi générés dans le cadre de la suppression du défaut sont à sa charge. Les autres prétentions restent inchangées.

Art. 8 Réserve de propriété

1. Toutes les livraisons sont effectuées sous réserve de propriété. Nous conservons la propriété de la marchandise livrée (marchandise sous réserve de propriété) jusqu'au paiement intégral du prix d'achat ainsi que de toutes les créances en cours et futures qui nous sont acquises vis-à-vis de l'acheteur en vertu de la relation commerciale.

2. En cas de violation du contrat par l'acheteur (retard de paiement par exemple), nous sommes en droit de reprendre la marchandise sous réserve de propriété après fixation préalable d'un délai raisonnable. La reprise de la marchandise constitue une résiliation du contrat de notre part. Il en va de même lorsque nous faisons saisie de la marchandise sous réserve de propriété. Après reprise, nous sommes en droit de procéder à la mise en

valeur de la marchandise. Le produit de la vente sera imputé sur les créances nous restant dues par l'acheteur après déduction d'un montant raisonnable des frais inhérents à la mise en valeur de la marchandise.

3. L'acheteur s'engage à traiter la marchandise sous réserve de propriété avec soin et à l'assurer suffisamment à ses propres frais et à la valeur du neuf contre les incendies, les dégâts des eaux et le vol. L'acheteur est tenu d'effectuer à ses propres frais et en temps voulu les travaux de maintenance et d'inspection qui s'avèrent nécessaires.

4. Si la marchandise sous réserve de propriété est transformée par l'acheteur en un nouvel objet, cette transformation est réalisée pour nous. L'acquisition de la propriété par l'acheteur conformément à l'article 950 du BGB (Code civil allemand) est exclue. En cas de traitement avec d'autres marchandises ne nous appartenant pas, nous acquérons la copropriété du nouvel objet au prorata de la valeur de la marchandise sous réserve de propriété intégrée par rapport à la valeur du reste de la marchandise au moment de la transformation. Le nouvel objet est considéré comme marchandise sous réserve de propriété au sens des dispositions précédentes et suivantes.

5. L'acheteur nous cède d'ores et déjà ses créances issues d'une revente de la marchandise sous réserve de propriété à raison du montant correspondant à la valeur de celle-ci. Si la revente est effectuée à un prix total avec d'autres marchandises ne nous appartenant pas, l'acheteur cède d'ores et déjà sa créance résultant de la revente à raison du montant correspondant à la valeur de la marchandise sous réserve de propriété.

En cas de revente d'une marchandise sous réserve de propriété dont nous sommes copropriétaires, l'acheteur cède d'ores et déjà ses créances résultant de la revente à raison du montant correspondant à la valeur de la part qui nous est acquise dans la copropriété.

Si la marchandise sous réserve de propriété est intégrée comme composant essentiel sur le terrain d'un tiers ou y est liée durablement de quelque manière que ce soit, l'acheteur nous cède en outre d'ores et déjà la créance due par le tiers ou la personne concernée à raison du montant correspondant à la valeur de la marchandise sous réserve. Si nous sommes copropriétaires de la marchandise sous réserve, la cession s'étend au montant correspondant à notre part dans la copropriété.

6. L'acheteur n'est autorisé et habilité à revendre la marchandise sous réserve de propriété (pour utilisation du matériel de construction ou pour incorporation) que dans le cadre d'une opération commerciale régulière, à condition que les créances du prix d'achat (créances pour le prix de l'ouvrage ou autres créances) nous soient transférées conformément à l'alinéa 5 de l'article 8, et que l'acheteur ne soit pas en retard de paiement. L'acheteur n'est pas autorisé à prendre d'autres dispositions concernant la marchandise sous réserve de propriété (y compris la mise en gage et le transfert de propriété à titre de sûreté), ou relatives aux créances qu'il nous a cédées ou a l'obligation de nous céder conformément à l'alinéa 5 de l'article 8 (y compris la cession de créances, la cession à titre de garantie et la mise en gage).

7. Nous habilitons l'acheteur, sous réserve de révocation, à recouvrer les créances issues de la revente (créances pour le prix de l'ouvrage ou autres créances). Nous ne ferons pas usage de notre droit de recouvrement tant que l'acheteur satisfait à ses obligations de paiement. Sur demande, l'acheteur est tenu de nous indiquer les noms des débiteurs des créances cédées et d'informer ces derniers de la cession. Nous sommes ainsi habilités à signaler la cession aux débiteurs au nom de l'acheteur.

8. En cas d'accès de tiers à la marchandise sous réserve de propriété, notamment en cas de saisies, l'acheteur est tenu de signaler notre propriété et nous en informer sans délai pour que nous puissions exercer nos droits de propriété. Si le tiers n'est pas en mesure de nous rembourser les frais judiciaires ou extrajudiciaires générés dans ce contexte, c'est à l'acheteur qu'il incombe d'y pourvoir.

9. Si le montant des sûretés nous ayant été consenties dépasse nos créances de plus de 20 %, nous sommes dans l'obligation, sur demande de l'acheteur, de rétrocéder ou de libérer les sûretés à son libre choix. Par le paiement intégral de toutes les créances nous ayant été acquises en vertu de la relation commerciale, la propriété de la marchandise sous réserve est transférée à l'acheteur. Parallèlement, l'acheteur acquiert les créances qu'il nous a cédées pour garantir nos droits conformément aux dispositions susmentionnées.

Art. 9 Juridiction compétente et droit applicable

1. Tous les litiges survenant entre nous et l'acheteur dans le cadre des contrats d'achat conclus sont soumis à la compétence exclusive de la juridiction de notre siège social. Nous sommes cependant en droit d'introduire une action auprès des tribunaux du siège social ou du domicile de l'acheteur.

2. Les relations juridiques entre les parties sont régies par le droit en vigueur en République fédérale d'Allemagne à l'exclusion de la Convention sur les contrats de vente internationale de marchandises (Convention des Nations-Unies sur les contrats de vente).

Art. 10 Clause salvatoire

1. Si certaines dispositions des présentes Conditions générales de vente s'avéraient contraires aux prescriptions légales, les dispositions légales en vigueur sont respectivement applicables. La validité des autres dispositions des présentes Conditions générales de vente n'en est pas affectée.

2. Dans la mesure où les Conditions générales de vente présentent des lacunes juridiques, les réglementations juridiques en vigueur considérées comme convenues pour combler lesdites lacunes sont celles que les parties contractuelles auraient conclues en ayant connaissance de ces lacunes, conformément aux objectifs économiques du contrat et au but des présentes Conditions générales de vente.